Rezensionen von Buchtips.net

Mark Lawrence: König der Dunkelheit

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-453-53369-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Jorg von Ankrath ist ein von Rache getriebener junger Mann. In Prinz der Dunkelheit hat Mark Lawrence den Anti-Helden Jorg eingeführt, der als kleiner Junge der brutalen Ermordung seiner Mutter und seines kleinen Bruders hilflos zuschauen musste. Nun zwar erst 18 Jahre alt, hat er sein erstes Ziel erreicht: er hat sich eine Königswürde erstritten. Jorg ist ein Kind seiner Zeit - und dies ist eine wahrlich düstere Epoche. In einem postapokalyptischen, von Kriegen zerrissenen Europa der Zukunft hat nach dem "Tag der tausend Sonnen" nur ein verschwindender Bruchteil aus der Zeit der "Erbauer" überstanden. Antike und moderne Klassiker werden immer noch gelesen, aber die Technologie aus dem sagenhaften Zeitalter der "Erbauer" ist nur noch ein Mythos und entzieht sich dem Verständnis der Zeitgenossen.

Das Kaiserreich ist seit Jahrzehnten ohne Kaiser, doch nun tritt mit dem Fürsten Orrin ein Mann auf, dem man zutraut, den alten Traum einer wiedervereinten Reiches, das Europa und Nordafrika umfasst, zu erfüllen. Orrin gilt als gerecht und gutmütig, als ein exzellenter Soldat und Diplomat, als intelligent und charismatisch. Jorg muss sich nach seiner ersten Begegnung mit dem Fürsten von Pfeil eingestehen, dass Orrin der richtige Mann wäre, ein guter Kaiser. Orrin stellte Jorg bei ihrer ersten Begegnung die Frage, ob er ihn, wenn die Zeit kommt, als seinen Kaiser akzeptieren werde. Vier Jahre später hat der Fürst von Pfeil mehrere andere Länder erobert und Jorgs einzige wirkliche Liebe geheiratet. Als er vor der Spukburg eintrifft, antwortet Jorg mit Stahl und Einfallsreichtum.

Parallel zur Geschichte um den Aufstieg des Fürsten Orrin und Jorgs Abwehrbemühungen, werden die Ereignisse der vorherigen vier Jahre in Rückblenden erzählt. Jorg ist, wenngleich nun immer noch erst 18, ein gereifter Charakter, der abgerundeter wirkt als im ersten Teil. Dies gilt auch für die Hintergrundhandlung. Das, was zunächst wie "Magie" wirkte, war vielmehr das Resultat einer sich immer mehr beschleunigten technologischen Entwicklung der Menschheit, die am "Tag der tausend Sonnen" offenbar in einer Katastrophe mündete. Im Hintergrund ziehen zudem unerkannt mehrere Parteien die Strippen und spielen ein Spiel um die Macht, das durchaus für alle tödlich enden kann.

Jorg bleibt der charismatische Killer und Anti-Held, der für sein Endziel bereit ist, alles, auch sich selbst, zu opfern. Die düstere Handlung erzählt Lawrence gewohnt spannend, ohne Leerlauf und mit schwarzem Humor. Das Ende ist gekonnt gestaltet und überrascht durchaus. Der zweite Teil ist gelungener als der erste Teil und unterhält bis zur letzten Seite.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von B. Kiemerer
[12. Juni 2014]